



Museum zum Mitmachen: das Feldatelier
(Foto: Stiftung Museum Schloss Moyland, Maurice Dorren)

**Museum zum Mitmachen:
das Feldatelier –
„aus der Wirklichkeit“
(herman de vries)**

Mit dem neuen ‚Feldatelier‘ verlagert die Museumspädagogik das ‚Museum zum Mitmachen‘ nach draußen. Sowohl private Gruppen wie auch Kindergärten und Schulklassen aller Schulformen sind herzlich willkommen. Anregungen für Besuche und Workshops entnehmen Sie bitte dem nebenstehenden Programm für die Sommer- und Herbstferien:

Workshops für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Samstag, 29. August 2009, 15:00–18:00 Uhr

Ein Herbarium mit Licht gezeichnet

siehe Veranstaltung am 22. Juli 2009.

Kosten (inkl. Museumseintritt und Material):
15,00 €

Für Familien

An jedem ersten Sonntag im Monat 14:30–16:00 Uhr
2. August, 6. September und 4. Oktober 2009

KUNSTstück: herman de vries

‚KUNSTstück‘ heißt das Angebot für Menschen ab 4 Jahren im Museum Schloss Moyland, das alle Sinne ansprechen und einladen möchte, der Kreativität freien Lauf zu lassen. Die halbstündige Kurzführung und der anschließende Workshop widmen sich der Ausstellung *all this here* und unserem Feldatelier.

Kosten (inkl. Museumseintritt und Material):
Familien 16,00 €, Erwachsene 8,50 €,
Kinder/Jugendliche 6,00 €, Kinder unter 6 Jahren 3,00 €

Workshops für Kinder ab 8 Jahren

Mittwoch, 8. Juli 2009, 15:00–18:00 Uhr

Spannend wird's erst im Detail

Pflanzenreihenungen sind ein wiederkehrendes Thema der Bilder von herman de vries. Der überwältigende Formenreichtum dieser Bilder ergibt sich aus den zwar ähnlichen, sich aber nie völlig gleichenden Pflanzen einer Art.

Mittwoch, 15. Juli 2009, 15:00–18:00 Uhr

Erdausreibungen als ‚Landschaftsbilder‘

Landschaftsbilder ganz anderer Art sind die Erdausreibungen im Werk von herman de vries. Erden werden auf Papier verrieben und färben dieses in unterschiedlichen Nuancen. Bitte mitbringen: eine Erdprobe (2 Hände voll) von einem Feldweg Eurer Umgebung!

Mittwoch, 22. Juli 2009, 15:00–18:00 Uhr

Ein Herbarium mit Licht gezeichnet

Für herman de vries ist die Fotografie das Medium, in dem er nicht nur seine Arbeit dokumentiert, sondern auch flüchtige Eindrücke „aus der Wirklichkeit“ festhält. Wir machen Fotogramme gesammelter Pflanzen und entwickeln diese in unserem Feldatelier.

Mittwoch, 14. Oktober 2009, 14:00–17:00 Uhr

Das große Rasenstück

Wie der Künstler selbst begeben wir uns auf die Suche nach beeindruckenden ‚Miniaturlandschaften‘, denen wir in unserem Feldatelier begegnen. Diese ‚Vegetationsbilder‘ werden noch vor Ort in einen Rahmen gesetzt und fixiert.

Mittwoch, 21. Oktober 2009, 14:00–17:00 Uhr

Das Moyländer Journal

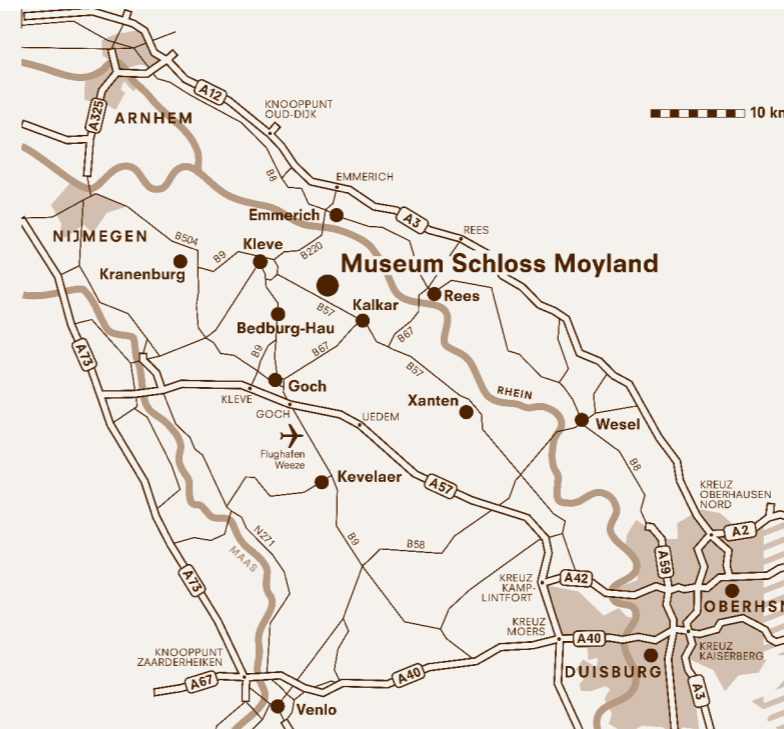
Als Momentaufnahme dieses Tages wird all das gesucht und gesammelt, was uns bemerkenswert erscheint. Sorgfältig zusammengetragen und geordnet ergeben die Fundstücke ein spezifisches Profil des ‚Biotops Moyland‘.

Kosten (inkl. Museumseintritt und Material):
jeweils 10,00 €

Für alle Veranstaltungen empfehlen wir dringend festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung!

Anmeldung für alle Workshops und individuell buchbare Workshops für Kindergärten, Schulklassen und Privatpersonen unter:

Telefon: +49 (0) 2824 / 9510-61
museumspaedagogik@moyland.de



**Stiftung Museum Schloss Moyland
Sammlung van der Grinten
Joseph Beuys Archiv
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Am Schloss 4
47551 Bedburg-Hau
Postanschrift:
Postfach 1259
47548 Bedburg-Hau

Telefon +49 (0) 2824 / 9510-60
Telefax +49 (0) 2824 / 9510-99
www.moyland.de
info@moyland.de
www.moylandshop.de
www.graphikjahr.de

Öffnungszeiten
Sommer (1. April bis 30. Sept.)
Di bis Fr 11:00 – 18:00 Uhr
Sa und So 10:00 – 18:00 Uhr
Winter (1. Oktober bis 31. März)
Di bis So 11:00 – 17:00 Uhr



Der Ministerpräsident
des Landes Nordrhein-Westfalen



28.6.2009 – 25.10.2009

Museum Schloss Moyland

all this here
herman de vries
natur: werkgruppen und installationen

Bildnachweis: herman de vries: unter der weide, am löchle, 2003; blätter auf papier (Detail), Gestaltung: www.verb.de



das große rasenstück, 2004, gräser auf papier

Für den niederländischen Künstler herman de vries (*1931) bildet Natur die Basis für sein Werk. Der seinem fränkischen Wohnort Eschenau benachbarte Steigerwald ist sein großes Atelier. Hier beobachtet er Prozesse des Werdens und Vergehens, sammelt Pflanzen, Steine, Erden, Holzkohle, durch die Natur veränderte Artefakte. Fast wie ein Wissenschaftler geht er vor, wenn er Pflanzen, Blätter bestimmter Pflanzenarten, die Funde aus einer bestimmten Gegend archiviert und weitestgehend ohne verändernde Eingriffe vor weißem Papierhintergrund gerahmt präsentiert. Die Anordnung innerhalb seiner oft vierteiligen Werke ist nicht hierarchisch. In übersichtlichen Reihen neben- und übereinander regt sie zu vergleichendem Sehen an.



journal de teide, 2004, div. materialien, 25 teile (Detail)

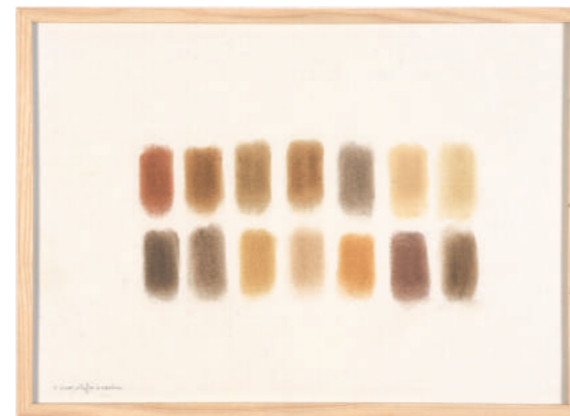
Es geht herman de vries darum, die Dinge aus der Natur, die er als „primäre wirklichkeit“ sieht, in ihrem Sosein zu zeigen, ohne sie mit (symbolischer) Bedeutung aufzuladen: ihre Vielgestaltigkeit, ihren wunderbaren Reichtum, wie auch ihr Eingebundensein in die Einheit der Natur. Ausgehend von dem für den Künstler zentralen Konzept *chance & change* werden in seinem Werk immer wieder Prozesse sichtbar: Zufall und ständige Veränderung, die unablässig Neues hervorbringen.

Der Ausstellungstitel *all this here* fasst programmatisch die philosophischen Vorstellungen des Künstlers von einer sich im Hier und Jetzt realisierenden und mit allen Sinnen erfahrbaren Einheit von Natur / Kunst / Religion zusammen.

Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf vierteiligen Werken:

- *journal*, umfangreiche Sammlungen von in einer bestimmten Gegend Gefundenem, Beobachtetem;
- *botanische werke*, Reihungen von Blättern oder Zweigen;
- *vergänglichkeitswerke*, Artefakte, die wieder in den Kreislauf der Natur aufgenommen wurden;
- *from earth*, Ausreibungen von Erden aus den unterschiedlichsten Regionen der Welt als sehr konkrete ‚Landschaftsbilder‘.

Die Bodeninstallation *rosa damascena* aus getrockneten, stark duftenden Rosenblüten ist eine Referenz an die erste Begegnung von herman de vries und Joseph Beuys: Die Installation wurde zuerst 1984 in der Ausstellung *von hier aus* realisiert, wobei Joseph Beuys lange Zeit zusah, was zu intensiven Gesprächen zwischen beiden Künstlern führte.



journal de teide, 2004, div. materialien, 25 teile (Detail)

Sprache und Schrift sind ebenfalls wichtige Elemente des Œuvres von herman de vries: Philosophie und die Poesie kurzer, zuweilen auch in Stein geschlagener Sentenzen; *textwerke*, einzelne, in einem lange andauernden, meditativen Akt tausendfach auf große Papierbögen geschriebene Worte, wie „unity“ oder „chaos“. Eine große Auswahl an Künstlerbüchern und Editionen dokumentiert das breite Spektrum von herman de vries als Autor, Buchgestalter und Herausgeber. Zum ersten Mal werden in Moyland *performance-fotoarbeiten* der letzten Jahre gezeigt.

herman de vries möchte Menschen in den Städten, die die Beziehung zur Natur verloren haben, durch sein Werk zu einem erneuten, respektvollen Umgang mit der Natur und einem neuen Verhältnis zur sinnlich erfahrbaren Welt anregen: eine auch mit den Mitteln der Kunst zu erspürende und zu vermittelnde Einheit des Menschen mit der vielgestaltigen, sich beständig verändernden Natur.



unterwegs. statements/performance, 2005, fotografie (Foto: Marion Reißner)

Publikation

Zur Ausstellung erscheint ein vom Künstler gestaltetes Katalogbuch mit ca. 148 Seiten, 68 ganzseitigen Farbabbildungen und Texten von Cees de Boer, herman de vries, Heinz Mack, Henry Noltie, Erich Schneider, Barbara Strieder, Aurélie Tiffreau und Katharina Winterhalter. Preis: 24,90 € / Vorzugsausgabe: 39,00 €

Begleitprogramm

Donnerstag, 6. August 2009, 19:30 Uhr

Kuratorenführung durch die Ausstellung:

Dr. Barbara Strieder, Leiterin Abteilung Sammlung
Eintritt 3,00 € (reduziert 1,50 €)

Donnerstag, 20. August 2009, 19:30 Uhr

unterwegs mit herman de vries – über sein leben und arbeiten im steigerwald:

Katharina Winterhalter, Journalistin
Vortrag und gemeinsamer Rundgang durch die Ausstellung. Anschließend gibt es bei einem Glas Frankenwein Gelegenheit zu Gesprächen.
Eintritt 7,00 € (reduziert 3,00 €) inkl. Getränk

Samstag, 19. September 2009, 15:00–16:30 Uhr

Bäume und alles, was dazu gehört. Ein Rundgang durch den Park von Museum Schloss Moyland:

Dr. Jürgen Kutscheidt, Sachverständiger für Baumpflege, Krefeld
Eintritt 9,00 € (reduziert 4,50 €), Familien 15,00 €
max. 30 Teilnehmer
Anmeldung: Telefon +49 (0) 2824/9510-60

Führungen

öffentliche Führung an Sonn- und Feiertagen um 15:00 Uhr
Sonderführungen können auf Anfrage gebucht werden.
Anmeldung und Auskünfte:
Telefon +49 (0) 2824/9510-68
Telefax +49 (0) 2824/9510-94
hoeveler@moyland.de

rosa damascena, 1984 / 2009, 108 Pfund getrocknete rosenblüten (Detail)

